Die in Paris ausgerichtete Konferenz der Freunde von Herrn Selenskyj läßt eines immer klarer hervortreten: In absolut intriganter Weise unternehmen Paris und London alles, um eine Vereinbarung zwischen Washington und Moskau über ein mögliches Kriegsende in der Ukraine zu hintertreiben. An die Adresse des noch im Amt befindlichen deutschen Bundeskanzlers, Herrn Olaf Scholz, sollte festgehalten werden, dass das deutsche Volk allen Grund hat, sein Ausscheiden aus dem Amt in diesem Zusammenhang zu bedauern. Man wird ihn vermissen und Deutschland kann nur hoffen, dass sein politisch klares Vermächtnis in der Kriegsfrage zumindest seine politischen Freunde weiter bestimmt. Von **Willy Wimmer**.

Dieser Beitrag ist auch als Audio-Podcast verfügbar.

https://www.nachdenkseiten.de/upload/podcast/250228-Paris-war-keine-Reise-wert-NDS.mp3

Podcast: Play in new window | Download

Das Vorgehen seitens Paris und London entspricht durchaus historisch bekannten Mustern, mit denen die Katastrophen herbeiorchestriert worden sind.

Die britisch-französische Interventionstruppe für die Ukraine handelt außerhalb des NATO-Vertrages und vor allem jeder in Europa bestehenden rechtlichen und tatsächlichen Beistandsverpflichtung.